

Hartes Training statt fauler Sommerferien

Von Herold Schwind 10.08.2020 - 16:22 Uhr



37 Nachwuchs-Kicker verbessern beim Fußball-Camp in Empfingen ihre Technik. Fotos: Schwind Foto: Schwarzwälder Bote

Ganz schön was los war in den vergangenen Tagen auf dem Empfinger Fußballgelände. 37 Jugendfußballer im Alter von sechs bis 14 Jahren trafen sich für drei Tage zum Fußball-Camp der Schwarzwälder Fußballakademie.

[Empfingen](#). Lange mussten die Nachwuchsspieler durch die Corona-Pandemie auch auf ihr geliebtes Fußballspiel verzichten. Es gab weder Training noch Spiele, vor den Lockerungen durften die Mädchen und Jungen nicht einmal mit ihren besten Kumpels kicken.

Den Ball alleine gegen die Hauswand oder gegen das Garagentor zu kicken, war natürlich kein Ersatz. Kein Torjubel, kein Abklatschen, keine Dribblings und auch keine Zweikämpfe. Und man sah es den Jungs auf dem Rasenfeld in Empfingen an, sie wollten, da wurde auch schon einmal nach einem aussichtslosen Ball gerannt, den man eigentlich nicht mehr erreichen konnte. Zugegeben, es gab natürlich noch einen ganz anderen Grund: Die Jungs wollten sich zeigen, ja auf sich aufmerksam machen. Das anwesende fünfköpfige Trainerteam war lizenziert und das mit überregionalem Leistungsnachweis im Jugend- und Aktiven-Bereich.

Die Trainer sind kompetent im Talent- und Fördertraining bei der Schwarzwälder Fußballakademie. Sie vermitteln ein komplexes Trainingsprogramm mit den Schwerpunkten: Pass, Koordination, Ballhandling, Speed Training, Zweikampfschule, rhythmisches Aufwärmen und vor allem Fußball spielen in seiner reinsten Form.

"Der Spaß am Fußball soll trotzdem noch im Vordergrund stehen, und den vermitteln wir durch Erfolgserlebnisse", erklärt Eduard Kercek, einer der Trainer.



Um immer mit eingebunden zu sein, arbeitet und übt jeder Spieler grundsätzlich mit seinem eigenen Ball. Neben dem Spaß am Fußball erlernen die Spieler auch, sich eine Siegermentalität durch Willen, Mut, Entschlossenheit und Begeisterung anzueignen. Dabei gelten die sozialen Werte: Fairplay, respektvoller Umgang miteinander, Freundlichkeit und das sportlich-faire Verhalten auch bei Niederlagen.

Der Fokus der Trainer liegt darauf, den Kindern und Jugendlichen Fußball mit Spaß und Freude zu vermitteln. Genauso wichtig sind für die Fußballlehrer aber auch entspannte Umgangsformen. "Wir schreien nicht, sondern motivieren die Teilnehmer, die Situationen besser zu gestalten, Fehler zu verringern und durch den Spaß am Training die persönliche Leistungsfähigkeit zu verbessern", erklärt Trainer Frank Müller.

Ein mancher wird sich nun fragen, was die Aktion auf dem Empfänger [Sport](#)gelände mit Spaß und entspanntem Fußball zu tun hat, schließlich powert sich der Kicker-Nachwuchs auf dem Sportplatz aus, statt in den Ferien herumzulümmeln. Talenttrainer Müller klärt auf: "Manfred Flohr, der Leiter der Fußballakademie, ist mit vielen Bundesligisten vernetzt."

Wenn ein Talent gesichtet wird, stellt Flohr den Kontakt zum Bundesligaverein her, welcher dann seine Scouts zum Beobachten schickt. Einige der anwesenden Nachwuchsfußballer sind unter Beobachtung und auch in Probetrainings, erklärt Frank Müller. Einer komme so "direkt vom Probetraining aus Freiburg".

Die Trainer und die Jugendfußballer tragen als Werbepartner Berthold Kimmich aus Böisingen, Bezirksleiter einer großen Bausparkasse, auf den Jacken und T-Shirts. Da war doch was: Kimmich, Böisingen? Berthold Kimmich ist der Vater vom Bayern-Star Joshua Kimmich und selbst Lizenztrainer. Auch Joshua Kimmich hat über die Talent-Camps und Fördergruppen seinen Weg in Leistungszentren gefunden. "Mit Spaß zum Erfolg" ist so plötzlich mehr als nur ein Werbeslogan.

Bis auf wenige Ausnahmen werden die anwesenden Jugendfußballer später mit ihren Heimatvereinen in der Kreis-, Bezirks- oder Landesliga spielen. Aber den Stolz, überhaupt beim Camp dabei gewesen zu sein, dürfen die Jugendspieler auf ihrem weiteren Weg gerne zeigen. Eine komplette Fußballausrüstung samt Ball und Pokal wird die Jugendspieler immer an diese Tage erinnern.